

Vorbereitung

Vor der eigentlichen Bewerbung habe ich mich über die Möglichkeiten eines Auslandssemesters auf der Fakultätsseite informiert und bin zu den entsprechenden Informationsveranstaltungen gegangen. Letztendlich habe ich mich für das Erasmus + Programm entschieden. Für das Programm bewirbt man sich bei der Uni Hannover, wofür alle wichtigen Fristen und Informationen auf der Seite des Hochschulbüros für Internationales zu finden sind. Die Zusage der Uni Hannover kam Mitte Februar und etwa einen Monat später meldete sich die Universität Gent, an welcher man sich dann nochmal direkt bewerben muss. Auch für diese Bewerbung findet man alle wichtigen Informationen und Fristen auf der Website der Universität. Die Bewerbung an der Universität Gent läuft über die Plattform Oasis, hier werden nur noch die Dokumente hochgeladen und es mussten persönliche Daten eingegeben werden. Der gesamte Bewerbungsablauf war also sehr unkompliziert und bei Problemen und Fragen konnte man sich jederzeit an das jeweilige Auslandsbüro wenden.

Unterkunft

Wer einen Platz im Studentenwohnheim bekommen will, muss sich zeitgleich mit der Bewerbung um einen Studienplatz an der Uni auch für einen Platz im Studentenwohnheim bewerben. Ich habe keinen Platz mehr im Studentenwohnheim bekommen, da ich mich erst nach dem positiven Bescheid der Uni, um einen Platz im Studentenwohnheim beworben habe. Aber auch um eine Unterkunft auf dem privaten Wohnungsmarkt muss man sich rechtzeitig kümmern. Je früher man anfängt zu suchen, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass man ein Zimmer/eine Wohnung zu einem günstigen Preis findet.

Wie andere Großstädte auch, ist Gent recht teuer. Am erfolgreichsten sucht man in Gruppen auf Facebook und auch mit Links, die auf der Website der Universität zu finden sind, nach einer Unterkunft. Leider vermieten viele Wohnungsbesitzer ungern nur für 6 Monate.

Das knappe Angebot, die hohen Kosten und Entfernung zwischen Hannover und Gent machen die Suche nach Wohnraum in Gent schwierig. Ich habe dann auch erst wenige Tage vor Semesterbeginn etwas gefunden. Zusammen mit einer anderen Person habe schließlich ich eine Wohnung für etwa 400€ pro Person gemietet, was im Vergleich zum Studentenwohnheim ca. 50€ günstiger ist. Die Lage war sehr gut mit Entfernungen zur Universität von etwa 5 Minuten mit dem Fahrrad und zur Innenstadt etwa 10 Minuten.

Studium an der Universität Gent

Zu Beginn des Semesters veranstaltet die Universität die sogenannten „Welcome Days“. Während dieser Tage erhält man alle wichtigen Informationen über die Uni und über das Leben in Gent. Nach diesen Tagen beginnt dann die Vorlesungszeit.

Grundsätzlich kann man feststellen, dass sich das Studium zu dem in Hannover etwas unterscheidet, abgesehen davon, dass in Gent alle Vorlesungen auf Englisch gehalten werden. In jedem meiner Kurse musste ich eine Hausarbeit schreiben mit diese im Rahmen einer Präsentation vorstellen. Jedes Fach schließt außerdem zum Ende des Semesters mit einer Klausur ab. Auch die Länge der Vorlesungen unterscheidet sich deutlich von denen an der Uni Hannover. An der Universität Gent sind die Kurse fast alle mit 4,5 Stunden im Stundenplan angegeben, auch wenn nicht alle Professoren diesen Rahmen immer voll ausschöpfen. Die Vorlesungen beginnen im September und enden eine Woche vor Weihnachten. Die Abgabe meiner Hausarbeiten ebenfalls noch vor Weihnachten, sodass ich mich ganz auf die Klausurenphase im Januar konzentrieren konnte.

Meine Kurse:

1. Environmental & Energy Policy (6 ECTS): Diesen Kurs wählte ich, da ich Themen in diesem Kontext sehr interessant finde und es eines der prägendsten Themen der aktuellen Zeit ist. Der Kurs erfüllte diese Erwartung mit einer guten Balance aus Theorie und Praxis und der Berücksichtigung aktueller Themen

und Entwicklungen. Der Professor war didaktisch und persönlich sehr überzeugend. Die Note in diesem Fach setzt sich zusammen aus der Gruppenarbeit mit drei zugeteilten Kommilitonen (50%) und der Klausur am Ende des Semesters (50%).

2. Project Management (6 ECTS): Auch hier setzt sich die Note aus der Gruppenarbeit und der Klausur am Ende des Semesters mit jeweils 50% zusammen. Die Vorlesung war ansprechend gestaltet und ermöglichte auch ohne Vorkenntnisse im Project Management einen guten Einstieg und Überblick zu diesem für viele Anwendungsgebiete relevanten Fach.

3. Buying Behavior (6 ECTS): Neben der Gruppenarbeit und der Klausur musste ich hier zusätzlich an zwei Studien der Marketing Fakultät teilnehmen. Ich konnte der Vorlesung gut folgen, obwohl meine letzte Beschäftigung mit dem Thema das Marketing Pflichtmodul im Bachelor war. Die fast wöchentlichen Gastvorlesungen von Menschen aus der Wirtschaft machten die Vorlesung sehr praxisnah. Die Klausur besteht aus einem Multiple-Choice Teil und offenen Fragen.

4. International Financial Reporting Standards (6 ECTS): Das Fach kann ich jedem empfehlen der den Schwerpunkt Accounting in Hannover hat. Der Professor ist sehr überzeugend und gestaltet dieses eher theorielastige Fach sehr interessant. Dieser Kurs begann während meines Studienaufenthalts erst in der zweiten Hälfte des Semesters und die Klausur lag direkt eine Woche nach der letzten Vorlesung, also noch vor Weihnachten. Die Klausur besteht aus Theoriefragen (30%) und Rechenaufgaben (70%) wie sie in der Übung behandelt werden.

Freizeit

Bei den Welcome Days am Anfang des Semesters hat man die Möglichkeit eine Mitgliedskarte von ESN Gent zu kaufen. Diese Organisation veranstaltet über das Semester hinweg jede Woche Aktivitäten, Partys und Ausflüge. Mit der Mitgliedskarte erhält man dann Rabatte oder ähnliches. Falls Interesse an solch einem Ausflug besteht, sollte man sich frühzeitig um die Karten für den Ausflug kümmern, da diese sehr schnell ausverkauft sind.



Doch auch allein oder zusammen mit Kommilitonen kann man Gent und den Rest Belgiens gut entdecken. Gent ist relativ klein, hat aber dennoch viel zu bieten, wie die Burg Gravensteen oder eine der vielen alten Kirchen.

Da man kein Semesterticket für die

Bahnen und Busse hat, sollte man sich ein Fahrrad besorgen. Diese gibt es bereits für unter 10€ im Monat zu mieten. Mit dem Fahrrad kann alles in Gent sehr gut erreicht werden, wobei wetterfeste Kleidung eingepackt werden sollte, aufgrund des eher bescheidenen Wetters in Belgien. Wer in Gent alles erkundet hat, schaut sich den Rest des Landes an. Durch die kurzen Entfernungen in dem kleinen Land ist man innerhalb von einer halben Stunde mit dem Zug in Brügge oder Brüssel oder nur wenig weiter auch am Meer. Im Vergleich zu Deutschland ist die Reise mit dem Zug ist sehr günstig. Für das Wochenende gibt es Karten für 10€ für eine Hin- und Rückfahrt innerhalb Belgiens. Gent ist auch als Ausgangspunkt für Fernreisen sehr gut gelegen, sodass viele Städte außerhalb Belgiens mit dem Zug innerhalb von 3 Stunden zu erreichen sind, wie zum Beispiel Paris oder London.



Alles in allem bin ich sehr zufrieden mit meinem Auslandssemester hier in Gent und kann es wirklich nur jedem empfehlen. Es war eine sehr schöne und interessante Zeit und es hat sich gelohnt hierher zu kommen. Ich würde es auf jeden Fall wieder machen.